

Über die Vorbereitung der Kolchose und Sowchose zum Frühjahr 1937

Beschluß des Plenums des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU vom 2. Januar 1937

zum Bericht des Genossen E. E. FRESCHER

(Fortsetzung und Schluß von № 4)

II. Auf dem Gebiete der Viehzucht

17. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantonkomitees der KP(B)SU:

a) Im Verlaufe des Januar in den Kolchosversammlungen Berichte der Vorsitzenden der Kolchose, Brigadiere der Viehzuchtbrigaden mit Beirichtern der Revisionskommissionen und Zootechniker, die dem betreffenden Kolchos zugeteilt sind, über die Erfüllung des staatlichen Planes der Entwicklung der Viehzucht für das Jahr 1936 zu halten und praktische Maßnahmen auszuarbeiten, die das weitere Wachsen der Viehzucht und die unbedingte Erfüllung des staatlichen Planes der Entwicklung der Viehzucht im Jahre 1937 sichern;

b) eine gründliche Vorbereitung zur Bedienung des Kalbens, Ferkels, Lammens und Fohlens in jeder Kolchos- und Sowchos Viehzuchtfarm und -brigade zu sichern (Bereitschaft der Räume für das Halten des Jungviehes, Versorgung des Jungviehes mit dem nötigen Futter, — Milch, Kleie, geröstetes Getreide, Mineralfutter);

c) in Zweifelsfällen den Bestand der Arbeiter der Viehzuchtwarenfarmen zu verstärken; zur Arbeit in den Viehzuchtwarenfarmen die Kollektivisten und Kollektivistinnen zurückzurufen, die eine Vorbereitung und Praxis in der Viehpflege haben; tagtägliche Kontrolle über die genaue Erfüllung des Paragraphen 14 des Statuts des landwirtschaftlichen Artels einzuführen, daß die Viehzuchtbrigade auf eine Dauer von nicht weniger als drei Jahren ausgeschieden wird...; innerhalb der Viehzuchtbrigaden die Pflichten jedes Kollektivisten zu bestimmen, ohne eine Entpönslichung in der Pflege des Viehes zuzulassen;

d) strenge Evidenz, Bewachung und sparsame Verausgabung des Futters einzuführen, indem seine Verarbeitung vor dem Füttern (Dämpfen, Schneiden) organisiert wird;

e) für die gesamte Periode der Frühjahrsfeldarbeiten und zum Auffüttern des Arbeitsviehes vor der Saat die nötigen Futtermittel vorzubereiten;

f) unter Verantwortung der Vorsitzenden der Kolchose und Direktoren der Sowchose die Verwendung von tragenden Stuten zu schweren Arbeiten nach 6monatiger Trächtigkeit und 2 Monate bis zum Fohlen, und 15 Tage nach dem Fohlen — zu jedweder Arbeit zu verbieten und nicht einen einzigen Fall des Verfohlens ohne gründliche Aufklärung der Ursachen und ohne

Heranziehung der Schuldigen zur Verantwortung zu lassen;

g) nicht später als am 15. Januar den Zustand des Jungviehes zu prüfen; entkräftete und kranke Pferde, Ochsen und Ramele von jedweder Arbeit zu befreien, für sie spezielle Pflege, Fütterung und Wartung einfürend.

18. Zwecks Schaffung der Stabilität der Futterbase, die nicht nur den Jahresbedarf des Viehes an Futter, sondern auch die Anhäufung von Futter für trockene Jahre sichern, beauftragt das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU das Büro des Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee der KP(B)SU, bei endgültiger Bestätigung des Planes vorzusehen:

a) die Erweiterung der Aussaat von Futtergräsern im Gebiet auf einer Fläche bis 149000 ha und in der UdSSR bis 45000 ha, darunter Luzerne 100000 ha;

b) die Erweiterung der Samenparzellen der Gräser im Gebiet auf eine Fläche bis 24000 ha, in der UdSSR bis 13000 ha;

c) die volle Erfassung der Landstücke bei den Farmen zur Aussaat intensiver Futterkulturen (Hafer, Gerste, Futterrüben, Kürbis);

d) die Ausnützung nicht nur von Saatwechselfeldern, sondern auch von nicht besetzten Ländereien für die Aussaat dürrbeständiger Gräser;

e) die Erweiterung der Aussaaten von Silofuturen bis auf 20000 ha (Sonnenblumen, Mais u. a.), darunter in der UdSSR 8500 ha;

f) die Durchführung der Säuberung, Verbesserung und Pflege auf der gesamten Fläche der Wiesen und Weiden im Jahre 1937.

19. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU weist darauf hin, daß eine der wichtigsten Direktiven des ZK der KP(B)SU über die Liquidierung der Kuhlosigkeit unter den Kollektivisten im Jahre 1936 bis jetzt noch nicht erfüllt ist: zum 20. Dezember verbleiben im Gebiet 7 Prozent kuhloser Wirtschaften und in der UdSSR 3 Prozent.

Am meisten bleiben in dieser Arbeit die Rayons: Bekowo (875 kuhlose Wirtschaften), Samalinsk (772 kuhlose Wirtschaften) und Balaschow (520 kuhlose Wirtschaften) zurück.

Der Plan der Liquidierung der Kuhlosigkeit unter den Kollektivisten ist zum 20. Dezember 1936 im Gebiet zu 84 Prozent, in der UdSSR zum 1. Dezember zu 53,4 Prozent erfüllt.

Der Krasawker und Krasnipartisaner Rayon erfüllten den Plan der Liquidierung der Kuhlosigkeit nur zu 17 Prozent.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Büro des Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee der KP(B)SU, Maßnahmen durchzuführen, um in aller nächster Zeit die Kuhlosigkeit unter den Kollektivisten völlig zu liquidieren.

20. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU hält die Lage in der Erfüllung der Produktionsaufgaben in vielen Viehzuchtsochsen und besonders Schweinezuchtsochsen, wo bis in allerletzter Zeit ein massenweises Fallen von Vieh vorkommt, für gänzlich unduldbar.

Für die Lage in den Sowchsen tragen direkte Verantwortung die Rayon- und Kantonparteiorgane, die Rayon- und Kantonvollzugskomitees, die bis in allerletzter Zeit keine erschöpfenden Maßnahmen der Hilfe für die Sowchose bei der Erfüllung ihrer staatlichen Aufgaben trafen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU beauftragt das Büro des Gebietskomitees der KP(B)SU, in einer Frist von zwei Monaten die Sowchose mit qualifizierten Arbeitern zu festigen. In derselben Frist sind in den Sitzungen der Büros der Rayonkomitees und Kantonkomitees der KP(B)SU gemeinsam mit den Direktoren und Chefs der Politabteilungen der Sowchose praktische Maßnahmen auszuarbeiten, die die Erfüllung der Produktionspläne für das Jahr 1937 sichern.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU hält die Arbeit der Landwirtschaftsabteilung des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU, des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU bezüglich der Verbesserung und Gestaltung der Parteilarbeit in den Sowchsen für ungenügend und stellt den Parteiorganisationen der Sowchose, den Rayonkomitees und den Kantonkomitees der KP(B)SU zur Aufgabe, in kürzester Frist die Schlamperei und Undiszipliniertheit in den Sowchsen zu überwinden und die Kampffähigkeit jeder primären Partei- und Komso-mologorganisation in den Sowchsen zu steigern.

21. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU erachtet, daß die Aufgabe der Steigerung der Einkünfte der Kolchose bis jetzt nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Partei- und Sowjetorganisationen steht. In vielen Kolchosen des Gebiets und der Wolgadeutschen Republik werden die Maßnahmen ignoriert, die den Kolchosen hohe Einkünfte sichern. Seitens der Stadtsowjets, Rayonvollzugskomitees und Kantonvollzugskomitees fehlt die tagtägliche Lei-

tung dieses wichtigsten Abschnitts der Arbeit, im Resultate dessen im Gebiet Raubbau in der Ausnützung der Gärten vorkommt, die Aufmerksamkeit für die Fischereiwirtschaft (Aufzucht von Fischen in Teichen) und die Organisierung von Gewerbebezügen beinahe fehlt.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Gebietsvollzugskomitee und den BKR der UdSSR, nicht später als bis zum 1. Februar 1937 für jeden Rayon und Kanton Aufgaben zur Erweiterung der Aussaaten hohe Einkünfte bringender technischer, Garten- und Bachschafkulturen, zur Organisierung von Gewerbebezügen, zur Erweiterung der Geflügelzucht, Bienenzucht und des Gartenbaus auszuarbeiten und zu bestätigen, und nicht später als am 1. März 1937 in den Kolchosen nachzuprüfen, wie ihre Erfüllung gesichert ist.

22. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU unterstreicht die außerordentliche Bedeutung des Beschlusses des ZK der KP(B)SU und des BKR der UdSSR vom 29. Dezember 1936 über die ergänzenden Arbeiten in den Kolchosen in bezug auf die Irrigation, Waldmelioration, die Forstwirtschaft und den Wegebau im Saratower Gau und der UdSSR für das Gebiet und die UdSSR und beauftragt das Büro des Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee der KP(B)SU, das Gebietsvollzugskomitee und den BKR der UdSSR, nicht später als zum

III. Auf dem Gebiete der Organisations-, Partei- und politischen Massenarbeit

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU schlägt dem wolgadeutschen Gebietskomitee, den Rayonkomitees, Kantonkomitees, Stadtkomitees der KP(B)SU, den Stellvertretern der Direktoren der MTS für den politischen Teil und den Politabteilungen der Sowchose, allen Parteiorganisationen vor, bei der Vorbereitung zum Frühjahr in den Mittelpunkt der gesamten Arbeit, als Haupt- und entscheidende Aufgabe, die bolschewistische Organisierung der Menschen in den Kolchosen, MTS und Sowchsen, ihre Zusammenschließung, Mobilisierung zu stachanowscher Arbeit, zur Steigerung der Disziplin zu stellen.

1. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet alle Parteiorganisationen und jedes Parteimitglied, den Arbeiterinnen und Arbeiterinnen der MTS und Sowchose, allen Kollektivisten und Kollektivistinnen die Stalinsche Konstitution — das Grundgesetz der UdSSR — tagtäglich zu erläutern, die Erläuterung der Konstitution mit den tagtäglichen Aufgaben

10. Januar den Plan der Irrigations-, Wegebau- und Waldanpflanzungsarbeiten für jeden Rayon und Kanton festzusetzen und die tagtägliche Leitung und Aufsicht über den Gang der Arbeiten zu sichern. Die persönliche Verantwortung für die Erfüllung des festgelegten Planes der Arbeiten den Sekretären der Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantonkomitees der KP(B)SU, den Vorsitzenden der Stadtsowjets, Rayonvollzugskomitees und Kantonvollzugskomitees aufzuerlegen.

23. Der Rolle der Landorgane eine außerordentliche Bedeutung beimessend und ihre ungenügende Arbeit vermerkend, beauftragt das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU das Büro des Gebietskomitees, das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantonkomitees der KP(B)SU, in kürzester Frist die Landorgane durch bewährte Arbeiter und hochqualifizierte Spezialisten zu verstärken und die tagtägliche Kontrolle über die genaue Erfüllung des Beschlusses der Partei und Regierung durch die Landorgane zu sichern.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU erachtet, daß d. allererste Aufgabe der primären Parteiorganisationen, der Landorgane, die Unterstützung der Leiter bei der genauen und gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben, bei der Einführung strengster Disziplin und im Kampfe gegen die Kanzleiverschleppung und den Bürokratismus ist.

zu verbinden, die vor den MTS, Sowchsen und Kolchosen stehen.

2. Die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantonkomitees der KP(B)SU zu verpflichten:

a) die Partei- und Komso-molkräfte in den Kolchosen, MTS und Sowchsen so zu verteilen, daß der Einfluß und die Avantgarderolle der Kommunisten unter den Kollektivisten und Arbeitern der MTS und Sowchose gesichert wird;

b) tagtäglich nachzuprüfen, wie jedes Mitglied der Partei- und Komso-mologorganisation die ihm übertragene Sache ausführt, wie es mit den Massen verbunden ist, die Massen zur Erfüllung der Beschlüsse der Partei und Regierung organisiert, wie es gegen das Zutagetreten von Selbstbernhigung und Passivität kämpft, wie es die Wachsamkeit gegenüber den Ueberresten der Klassenfeinde hebt;

c) in die gesamte Arbeit der leitenden Organe des Rayons,

(Schluß auf der 2. Seite)

Über die Vorbereitung der Kolchose und Sowchose zum Frühjahr 1937

Beschluß des Plenums des Saratower Gebietskomitees der KP(B)SU vom 2. Januar 1937

zum Bericht des Genossen E. E. FRESCHER

des Kantons, der MTS, der Verwaltungen der Kolchose beständig die besten Stachanowarbeiter- und Stachanowarbeiterinnen, Stoßbrigadler und Stoßbrigadlerinnen der Kolchosproduktion hereinzuziehen, bei ihnen zu lernen, ihre Erfahrungen zu studieren, dieselben breit zu erläutern, sich um die Vorkämpfer der bolschewistischen Landwirtschaft zu sorgen, unermüdetlich die Reihen der Stoßbrigadler und Stachanowleute in den Kolchosen, MTS und Sowchosen zu vergrößern;

b) zur Durchführung der Organisations- und politischen Massarbeit unter den Reparaturarbeitern den MTS für die ganze Zeit der Reparatur Arbeiter aus dem Rayon- und Kantonteilnehmern zuzuteilen.

3. Die Aufmerksamkeit aller Parteiorganisationen auf die außerordentlich große Bedeutung der gewissenhaften Verwirklichung des Stalinschen Statuts des landwirtschaftlichen Artels, auf die Heranziehung aller Kollektivisten und Kollektivistinnen zu der Entscheidung der Kolchosangelegenheiten auf Grundlage des Artelstatuts (Verteilung der Einkünfte, Verträge mit der MTS, Verteilung von Darlehen, Bestätigung der Produktionspläne in der Viehzucht, im Feldbau, für die Gärten, Fischzucht und andere ergänzende Zweige der Landwirtschaft, Auferlegung von Bestrafungen der Kollektivisten, Wechsel leitender Kolchosarbeiter u. a.) zu lenken.

Dem wolgadeutschen Gebietskomitee, den Rayonkomitees, Kantonteilnehmern der KP(B)SU, den primären Parteiorganisationen vorzuschlagen, im Laufe des Januar:

a) alle Fälle von Austritten und Ausschlüssen von Kollektivisten und Kollektivistinnen im Jahre 1936 zu prüfen und alle Verletzungen des Statuts des landwirtschaftlichen Artels, alle Verletzungen der Direktiven des ZK der KP(B)SU vom 23. Juni 1935 auszubessern;

b) alle Fälle der Absehung und des Wechsels von Vorsitzenden der Kolchose, Vorsitzenden der Dorfsowjets, Brigadiere der Traktoren- und Kolchosbrigaden zu überprüfen, die zugelassenen Fehler auszubessern und unbegründete Absehnungen zu annullieren.

4. Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU stellt fest, daß im Resultat des Kampfes um die Erfüllung des Beschlusses des ZK der KP(B)SU vom 23. Juni 1935 „Ueber die Fehler des Saratower Gaukomitees der KP(B)SU“ die Parteiorganisationen des Saratower Gebiets und der ASSRdWD eine bedeutende Arbeit zur Ausbesserung der Fehler, auf welche das Zentralkomitee der Partei hingewiesen hatte, geleistet haben.

Zugleich damit erachtet das Plenum des Gebietskomitees, daß die Rayonkomitees von Balaschow, Bekowo, Balanda und das Kraşny-Kuter Kantonteilnehmer der KP(B)SU die verurteilten Praxis des Ueberadministrations-

rens in bezug auf die Sowjet- und Kolchoskader wiederholen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verurteilt entschieden die nichtparteiliche Praxis des Bekower und Balaschower Rayonkomitees der KP(B)SU, die von neuem größte Verletzungen der Direktiven der Partei zuließen und den Weg des Ueberadministrations, unbegründeter und unrichtiger Repressalien betreten.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU verpflichtet das Büro des Saratower Gebietskomitees und das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Rayonkomitees und Kantonteilnehmer der KP(B)SU, entschlossen und bis zu Ende die Fehler auszubessern, auf die im Beschluß des ZK der KP(B)SU vom 23. Juni 1935 hingewiesen wurde, indem sie auf jeden Fall unrichtigen und unbolschewistischen Verhaltens zu den Partei-, Kolchos-, Sowjet- und Wirtschaftskadern und von Verletzungen des Statuts des landwirtschaftlichen Artels (Verletzung der Kolchosdemokratie, Unterdrückung der Selbstkritik, Ausschluß und Austritte aus den Kolchosen, unwirtschaftliche Ausnützung von Kolchosmitteln) schnell reagieren.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU beauftragt die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantonteilnehmer der KP(B)SU, in Monatsfrist die Richtigkeit und das Begründetsein der Beschlüsse zu prüfen und in den Bürositzungen zu besprechen, die im Jahre 1936 von den Stadt-, Rayon- und Kantonteilnehmern (nach dem Austausch der Parteiodokumente) über Ausschlüsse aus der Partei, Auferlegung von Parteistrafen, Heranziehung zu gerichtlicher Verantwortung gefaßt wurden.

5. In allernächster Zeit in jedem Kolchos, in Kolchosversammlungen eine breite Besprechung durchzuführen:

a) des Beschlusses des ZK der KP(B)SU und des ZK der UdSSR über die Unterzeichnung der Kolchose und die Selbstverpflichtungen der Kolchose zur weiteren organisatorisch-wirtschaftlichen Festigung der Kolchose, zur Steigerung der Ernteerträge, zur Hebung der Viehzucht und zur Steigerung der Geldeinkünfte in den Kolchosen;

b) über die Erfüllung des Stalinschen Statuts des landwirtschaftlichen Artels;

c) der Rechenschaftsberichte der Verwaltungen der Kolchose und Revisionskommissionen über ihre Tätigkeit und die Erfüllung der Verpflichtungen, welche die Kollektivisten im Briefe an Genossen Stalin übernommen haben;

d) der Rechenschaftsberichte der MTS über die Erfüllung der Verträge mit den Kolchosen während des Jahres 1936 und die Bestätigung der Verträge mit der MTS für das Jahr 1937.

Das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und Kantonteilnehmer der KP(B)SU zu beauftragen,

zur Beteiligung an der Durchführung der allgemeinen Versammlungen der Kollektivisten alle leitenden Partei- und Sowjetarbeiter der Rayons und Kantone abzukommandieren.

Als obligatorische Aufgabe der Vorbereitung zum Frühjahr festzulegen, daß jeder Kollektivist und jede Kollektivistin eine bestimmte Produktionsaufgabe erhält und sie diszipliniert, ehrlich und gewissenhaft so ausführt, wie dies das Statut des landwirtschaftlichen Artels fordert, wie sich die Kollektivisten und Kollektivistinnen in ihrem Briefe an Genossen Stalin verpflichtet haben.

6. Die Hereinziehung aller Kollektivisten und Kollektivistinnen, Arbeiter und Arbeiterinnen der MTS und Sowchose in den sozialistischen Wettbewerb zu sichern, regelmäßig die Verträge des sozialistischen Wettbewerbs zu prüfen, die Resultate dieser Prüfung in den allgemeinen Brigadenversammlungen, in den Versammlungen der Arbeiter der MTS und Sowchose zu besprechen und sie breit in den Rayon-, Kanton- und Wandzeitungen zu beleuchten.

Die Chefs der Politabteilungen der Sowchose und die Stellvertreter der Direktoren der MTS für den politischen Teil müssen alle ihre Stoßbrigadler und Stachanowleute kennen, mit ihnen Verbindung in der Arbeit unterhalten, indem sie ihr Wachstum unterstützen und ihre politische Erziehung fördern, ihnen solche Bedingungen schaffen, unter denen die Stoßbrigadler zu einer mächtigen Reserve des weiteren Wachstums der Stachanowbewegung werden.

7. Das wolgadeutsche Gebietskomitee, die Stadtkomitees, Rayonkomitees und die Kantonteilnehmer der KP(B)SU zu verpflichten, die individuelle Schulung der Direktoren der Sowchose und MTS zu organisieren, damit jeder von ihnen im Jahre 1937 das Examen der Meisterung der Traktoren und Combines im Umfange der Kenntnisse des Traktorkisten und Combineführers, in der Agrotechnik aber — im Umfange der Kenntnisse des Agrotechnikers — ablegen kann.

Die Landwirtschaftsabteilungen des Gebietskomitees der KP(B)SU und des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU zu verpflichten, in Dekadenfrist das Programm der Beschäftigungen der Direktoren der MTS und Sowchose durchzusehen und die Ordnung des Ablegens der Examen in der Technik und Agrotechnik festzusetzen.

Im Jahre 1937 die Vorbereitung und Höherqualifizierung aller Vorsitzenden der Kolchose durchzuführen, wozu die individuelle Schulung in den allgemeinbildenden Fächern (russische Sprache, Arithmetik, Geographie) mit Bestimmung von Lehrern zu den Beschäftigungen zu organisieren ist, und alle Vorsitzenden der Kolchose durch eine spezielle Kursusvorbereitung in der Agrotechnik in den Bugatschower, Petrowsker und Seelmänner Schulen zur Hebung der Qualifikation der leitenden Kolchoskader zu

erfassen.

8. den Plan der Vorbereitung und der Höherqualifizierung der Feldbau- und Viehzuchtkader der Kolchose für das Jahr 1937 zu billigen: in den Rayon-Kolchoschulen und den Techniken für Feldbau und Viehzucht, in den Rayons des Gebiets — 4880 Personen und in der ASSRdWD — 700 Personen; in kurzfristigen landwirtschaftlichen Kursen, mit Kostrennung von der Produktion, im Gebiet — 26.000 Personen und in der ASSRdWD — 7500 Personen.

Die Vorbereitung von 37.000 Personen im Gebiet und 9000 Personen in der ASSRdWD in kurzfristigen landwirtschaftlichen Kursen, Zirkeln der Massen- und agrotechnischen Schulung nach speziellen technischen, Gartenkulturen, Geflügel-, Bienen- und Fischzucht, ohne Kostrennung von der Produktion, zu organisieren.

Die Landwirtschaftsabteilungen des Saratower Gebietskomitees und des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU zu verpflichten, eine systematische Kontrolle über die Qualität der Schulung der Kolchoskader zu führen, die Wiederholung der Fehler des vorigen Jahres nicht zuzulassen, wo zum Abschluß der Kurse keine Prüfung der Kenntnisse organisiert worden war.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU ruft alle Kommunisten, Komsomolzen, Stoßbrigadler, Stachanowleute der Landwirtschaft, das gesamte Kolchos- und Sowchosaktiv auf, sich an die Spitze der breiten Bewegung für einen hohen Ernteertrag von den Feldern der Kolchose, Sowchose des Saratower Gebiets und der ASSRdWD, für die Hebung der Viehzucht, für die Vergrößerung der Geldeinkommen der Kolchose zu stellen, die revolutionäre Wachsamkeit höher zu heben, allen Ränken der Ueberbleibsel des Klassenfeindes, allen volksfeindlichen gewinnjägerischen Tendenzen, von wo sie auch ausgehen mögen, eine entschlossene Abwehr zu erteilen, das gesellschaftliche, sozialistische Eigentum als die geheiligte, und unantastbare Grundlage der Sowjetordnung, als Quelle des Reichtums und der Macht unserer Heimat, als Quelle des Wohlhabenden und kulturellen Lebens aller Werktätigen, zu schützen und zu festigen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU lenkt das besondere Augenmerk jedes Mitglieds und Kandidaten der Partei, jedes Komsomolzen auf die gewaltige verantwortungsvollen Aufgaben, die im Jahre 1937 vor der Parteiorganisation des Gebiets und der ASSRdWD stehen. Die Verpflichtungen, die die Kollektivisten vor dem Genossen Stalin übernommen haben und die im Brief im Frühling 1936 niedergeschrieben sind, sind das Kampfprogramm und die Pflicht in der Arbeit aller Kolchose und Kollektivisten für das Jahr 1937.

Die Partei, die Regierung und persönlich Genosse Stalin gaben den Kolchosen unseres Gebiets und der Wolgadeutschen

Republik alles, um im Jahre 1937 nicht nur die Folgen der trockenen Bitterung des verflorenen Jahres restlos zu liquidieren, sondern auch den Ernteertrag, die Entwicklung der Viehzucht, die Geldeinkommen der Kolchose bedeutend zu heben. Die Kolchose des Gebiets und der Wolgadeutschen Republik erhielten ein großes Darlehen an Samen, Verpflegungsmitteln, Futtermittel, große Geldmittel und materielle Ressourcen für ergänzende Irrigationsarbeiten in den Kolchosen, im Wegebau, in der Forstwirtschaft, in großem Ausmaße wurde die Ausrüstung unserer MTS und Kolchose mit Maschinen erweitert, ergänzend sind den Kolchosen der Wolgadeutschen Republik 253 928 Hektar Land zugeteilt worden.

Das Plenum weist die Kommunisten und alle primären Parteiorganisationen des Dorfes darauf hin, daß die Lösung der gestellten Aufgaben von ihnen eine hartnäckige, selbstlose Arbeit zur bolschewistischen Organisation der Kollektivisten und Kollektivistinnen, der Traktorkisten, Arbeiter der MTS und Sowchose, aller in den Viehzuchtfarmen Arbeitenden verlangt.

Deshalb muß jede Parteiorganisation, jeder Kommunist, jede Komsomolorganisation kämpfmäßig arbeiten, enge Verbindung mit den besten Stoßbrigadlern und Stoßbrigadlerinnen, Stachanowarbeitern und Stachanowarbeiterinnen halten, sich in den Kolchosen, MTS und Sowchosen mit einem großen Akt von Bolschewiken außerhalb der Partei umgeben, die bolschewistische Disziplin hochhalten, ehrlich und gewissenhaft die Direktiven der Partei und Regierung, die Beschlüsse des Saratower Gebietskomitees und des wolgadeutschen Gebietskomitees der KP(B)SU erfüllen.

Das Plenum des Gebietskomitees der KP(B)SU drückt die feste Ueberzeugung aus, daß die Parteiorganisation des Saratower Gebiets und der Wolgadeutschen Republik, alle Bolschewiki inner- und außerhalb der Partei, besetzt von der beständigen Sorge und Hilfe seitens der Partei, der Regierung und persönlich des Genossen Stalin um unsere Kolchose, nicht nur in Worten, sondern in Taten ihre Bereitschaft und ihr Können beweisen werden, die Beschlüsse der Partei und Regierung, die Weisungen des großen Führers der Völker, Genossen Stalin, zu erfüllen.

Für den verantw. Redakteur:
R. W. PRETZER.

Bevollmächtigter der Hauptlitveraltung der ASSRdWD № 13-6.
Ausgabe 1054 Ex., Format 40x29
Typographie zu Seemann